



Sport und Inklusion: Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven in NRW

Sebastian Finke

Kompetenzzentrum für Integration und Inklusion im Sport
Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.

Arbeits- und Kommunikationstagung
Hachen, 04.03.2016

SPORT BEWEGT NRW!

- 1. Die UN-BRK als Ausgangspunkt**
- 2. Entwicklungen auf Bundesebene des organisierten Sports**
- 3. Das Modellprojekt „Sport und Inklusion im Verein“**
- 4. Das Positionspapier „Sport und Inklusion“ des LSB NRW**
- 5. Die Landesförderung „Sport und Inklusion“**
- 6. Der Aktionsplan „Sport und Inklusion in NRW“**
- 7. Rückfragen, Austausch & Diskussion**

Zum Einstieg: kurze Vorstellungsrunde

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Ich bin ...

vom ... und dort tätig als ...

und besuche diesen Workshop, weil ...

1. Einleitung: Die UN-BRK als Ausgangspunkt

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



„Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ (UN-BRK) im Dezember 2006 von der UN-Generalversammlung verabschiedet.

Ziel: Förderung der **Chancengleichheit** von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft sowie ihre **selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilnahme und Teilhabe** an gesellschaftlichen Prozessen

Für den Sport **Artikel 30 (5)** maßgebend: *„Mit dem Ziel, Menschen mit Behinderungen die gleichberechtigte Teilnahme an Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten zu ermöglichen, treffen die Vertragsstaaten geeignete Maßnahmen“*



Deutschland gehörte zu den Erstunterzeichnern der Konvention (30.07.2007)

Nach Ratifizierung durch Bundestag und Bundesrat am 26.03.2009 für Deutschland in Kraft getreten

- Auswirkungen und bundes- und landesrechtliche Regelungen (z.B. 9. Schulrechtsänderungsgesetz in NRW)

Bundesregierung im August 2011 zur Umsetzung der UN-BRK Nationalen Aktionsplan vorgelegt

Landesregierung NRW in 2012 Aktionsplan „Eine Gesellschaft für alle – NRW inklusiv“ verabschiedet

- Sport Bestandteil der Aktionspläne

d.h. **Inklusion im und durch Sport politischer Auftrag** aber auch **eigener Anspruch** und **vielfach bereits gelebter Alltag im Sport in NRW**

2. Entwicklungen auf Bundesebene des organisierten Sports

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Informationspapier zur UN-BRK von DOSB, DBS, DGS und SOD (2013)

Befragung der Mitgliedsorganisationen (in 2013 und 2014)

Positionspapier „Inklusion leben – Gemeinsam und gleichberechtigt Sport treiben“ des DOSB am (Dezember 2013)

Index für Inklusion im und durch Sport des DBS (Oktober 2014)

Situationsanalyse (auf Basis der Befragungen der Mitgliedsorganisationen) und **Strategiekonzept** des DOSB (Januar 2015)

diverse Fachveranstaltungen (Fachforen, Tagungen und Kongresse)



Positionspapier „Inklusion leben – Gemeinsam und gleichberechtigt Sport treiben“ des DOSB am (Dezember 2013)

- Ermöglichung der selbstbestimmten, gleichberechtigten und gleichwertigen **Teilhabe** von Menschen mit und ohne Behinderungen im und durch Sport
- **Willkommenskultur** in den Sportvereinen und -verbänden, die Vielfalt als Bereicherung erlebt
- **Barrieren abbauen** und
- **Wahlmöglichkeiten schaffen**



Zum Download unter:

http://www.dosb.de/fileadmin/fm-dosb/arbeitsfelder/Breitensport/Inklusion/Downloads/DOSB-Positionspapier_zur_Inklusion.pdf



Strategiekonzept des DOSB zur Weiterentwicklung des Themenfeldes: ***Inklusion als Querschnittsaufgabe***

Zentrale Handlungsfelder:

- Angebote
- Strukturen
- Barrierefreiheit/Zugänglichkeit
- Qualifizierung
- Kooperationen



Zum Download unter:

http://www.dosb.de/fileadmin/fm-dosb/arbeitsfelder/Breitensport/Inklusion/Downloads/DOSB_Strategiekonzept.pdf



Index für Inklusion im und durch Sport: Wegweiser für das Thema Inklusion im und durch Sport

Ziele:

- Förderung des Auf- bzw. Ausbaues einer inklusiven Sportlandschaft
- Sensibilisierung für Inklusion im und durch Sport
- Orientierungshilfe für Sportverbände/-vereine zur Umsetzung
- Förderung der Selbstbestimmung, Partizipation und Gleichberechtigung im organisierten Sport

Zum Download unter:

http://www.dbs-npc.de/tl_files/dateien/sportentwicklung/inklusion/Index-fuer-Inklusion/2014_DBS_Index_fuer_Inklusion_im_und_durch_Sport.pdf



Index für **Inklusion**
im und durch Sport



3. Das Modellprojekt „Sport und Inklusion im Verein“

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Fakten zum Projekt:

- Projektpartner: LSB NRW, BRSNW und MFKJKS
- Kooperationspartner: FIBS (DSHS), Sparkassen
- wiss. Begleitung: Universität Paderborn, Prof. Meier, Prof. Seitz)
- Laufzeit: März 2013 – Dezember 2015
- zehn Vereinsprojekte, ein KSB-Projekt

Ziele:

- Explorativer „Bottom-Up“ Ansatz
- Erprobung inklusiver Strukturen, Kulturen und Sportpraktiken
- Handlungskonzept für inklusive Sportvereinsentwicklung in NRW

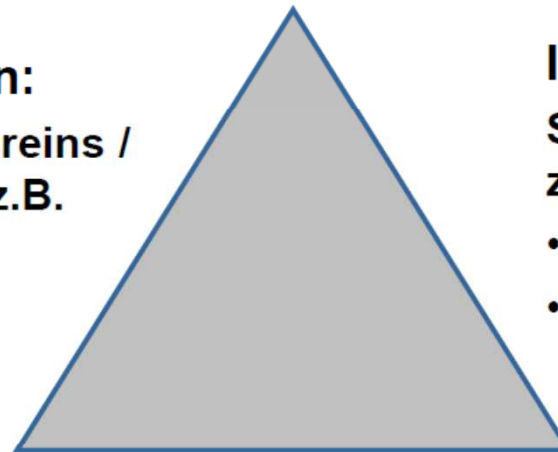


Ebenen der Entwicklung inklusiver Sportvereine

Inklusive Strukturen:

**Aufbau eines Sportvereins /
Aufgabenverteilung, z.B.**

- Leitbildentwicklung
- Zuständigkeiten und Entscheidungswege



Inklusive Praktiken:

**Sport- und Übungsbetrieb,
z.B.**

- Praxis der Vielfalt
- spezifische Qualifikationen

Inklusive Kulturen:

Vereinsleben / Vereinskultur, z.B.

- Werte und Ideale
- Teilhabe am Vereinsleben



Evaluationsbericht der Universität Paderborn im Frühjahr 2016

Ausgangsfrage: Wie ist es möglich Inklusion in Sportvereinen kulturell, strukturell und operativ-praktisch zu realisieren und zu verankern?

- Befunde/Gelingensbedingungen
 - Probleme/Grenzen
 - Handlungsempfehlungen
- Aufbereitung der Ergebnisse in einem Handlungsleitfaden zur inklusiven Sportvereinsentwicklung

4. Das Positionspapier „Sport und Inklusion“ des LSB NRW

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

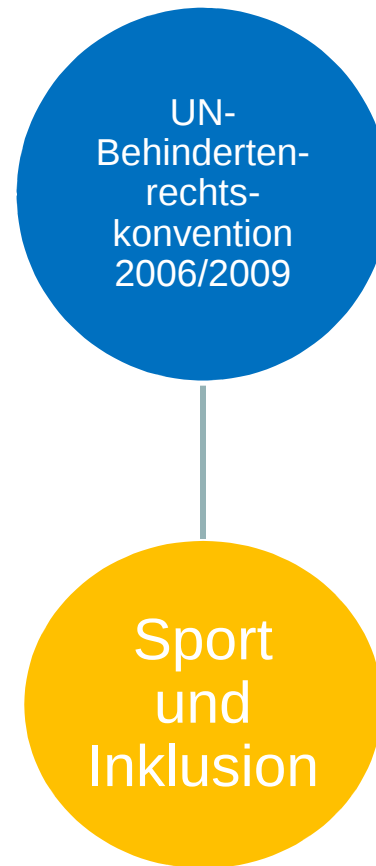


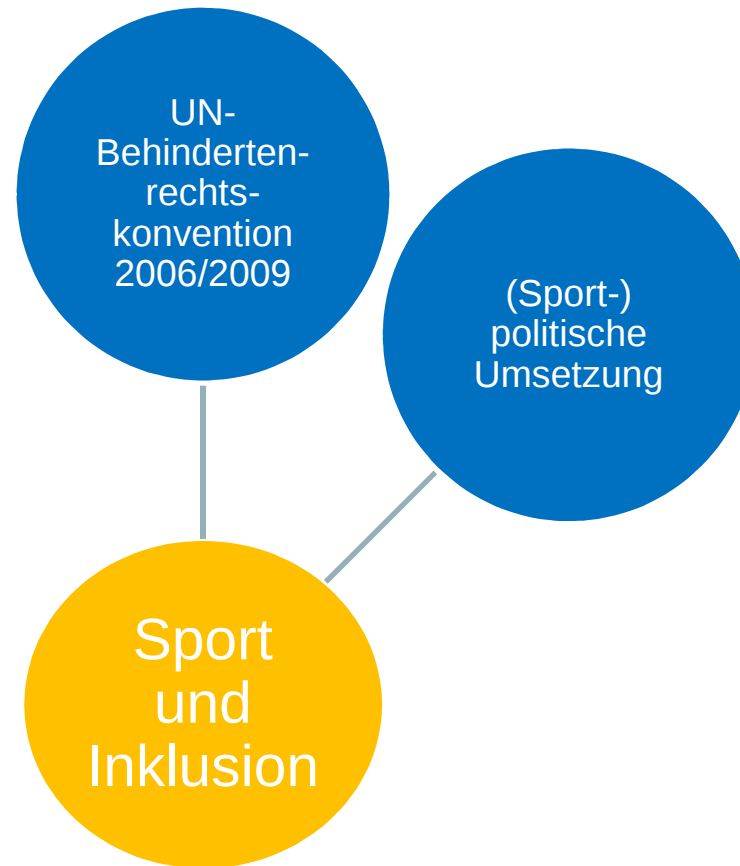
Von der Mitgliederversammlung des LSB NRW am 9. Januar 2016 einstimmig verabschiedet

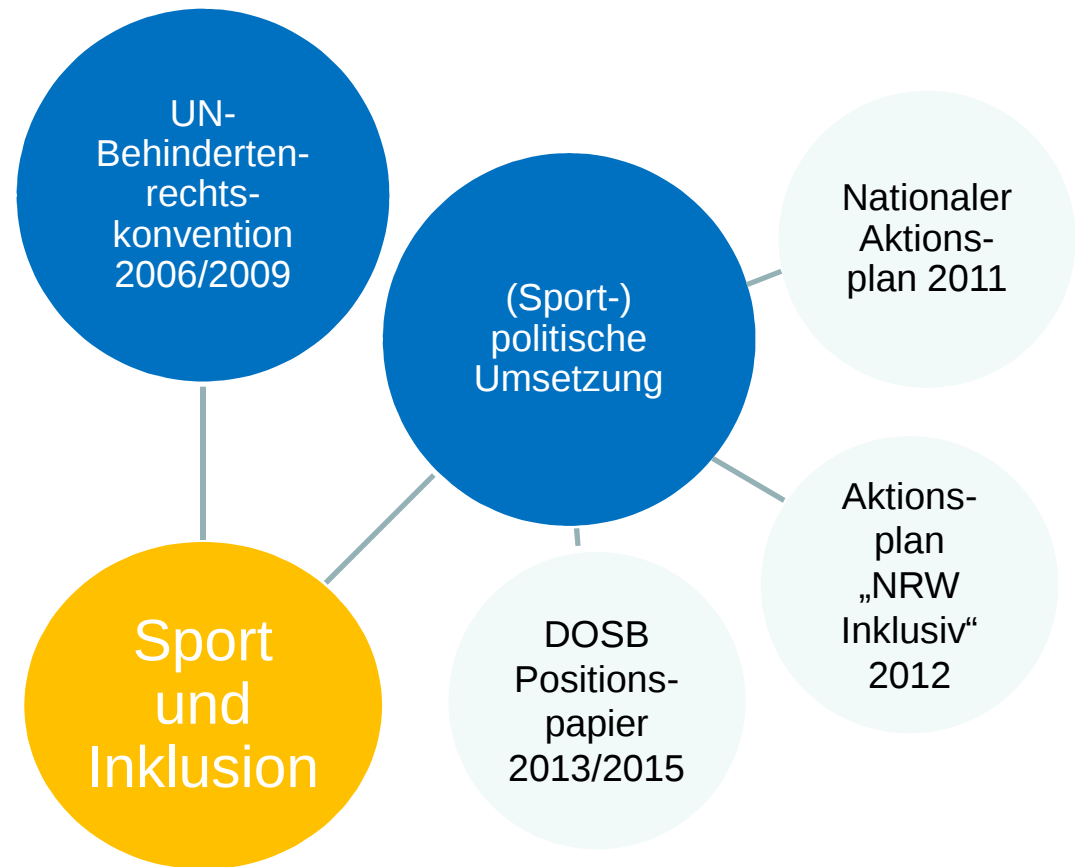
Umfangreicher Informations- und Beteiligungsprozess vorgeschaltet:

- Gremien
- Mitgliedorganisationen (ständige Konferenzen, BRSNW, GSNRW, SOD in NRW)
- Vereinsvertreter
- Betroffene

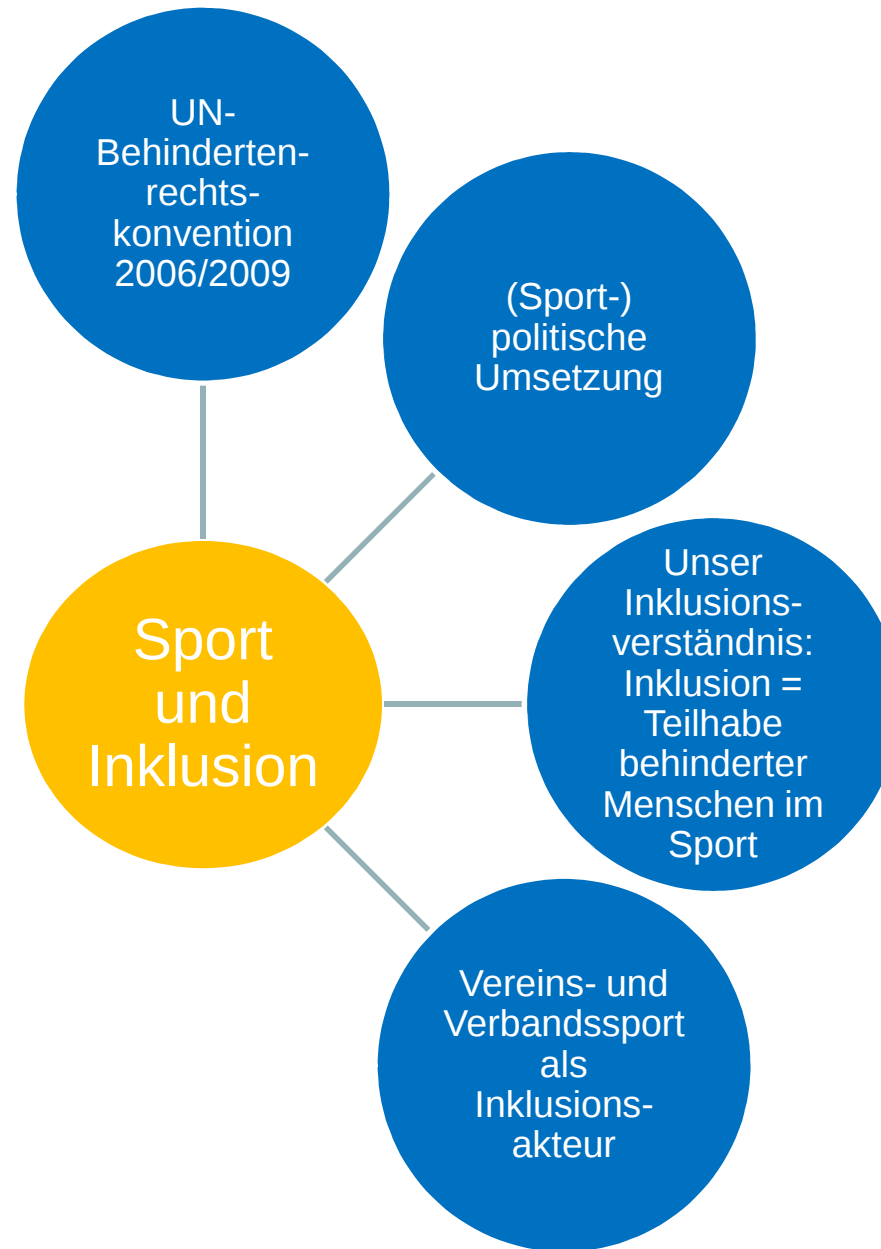
grundlegende Orientierung im Bereich Sport und Inklusion für den Vereins- und Verbandssport in Nordrhein-Westfalen

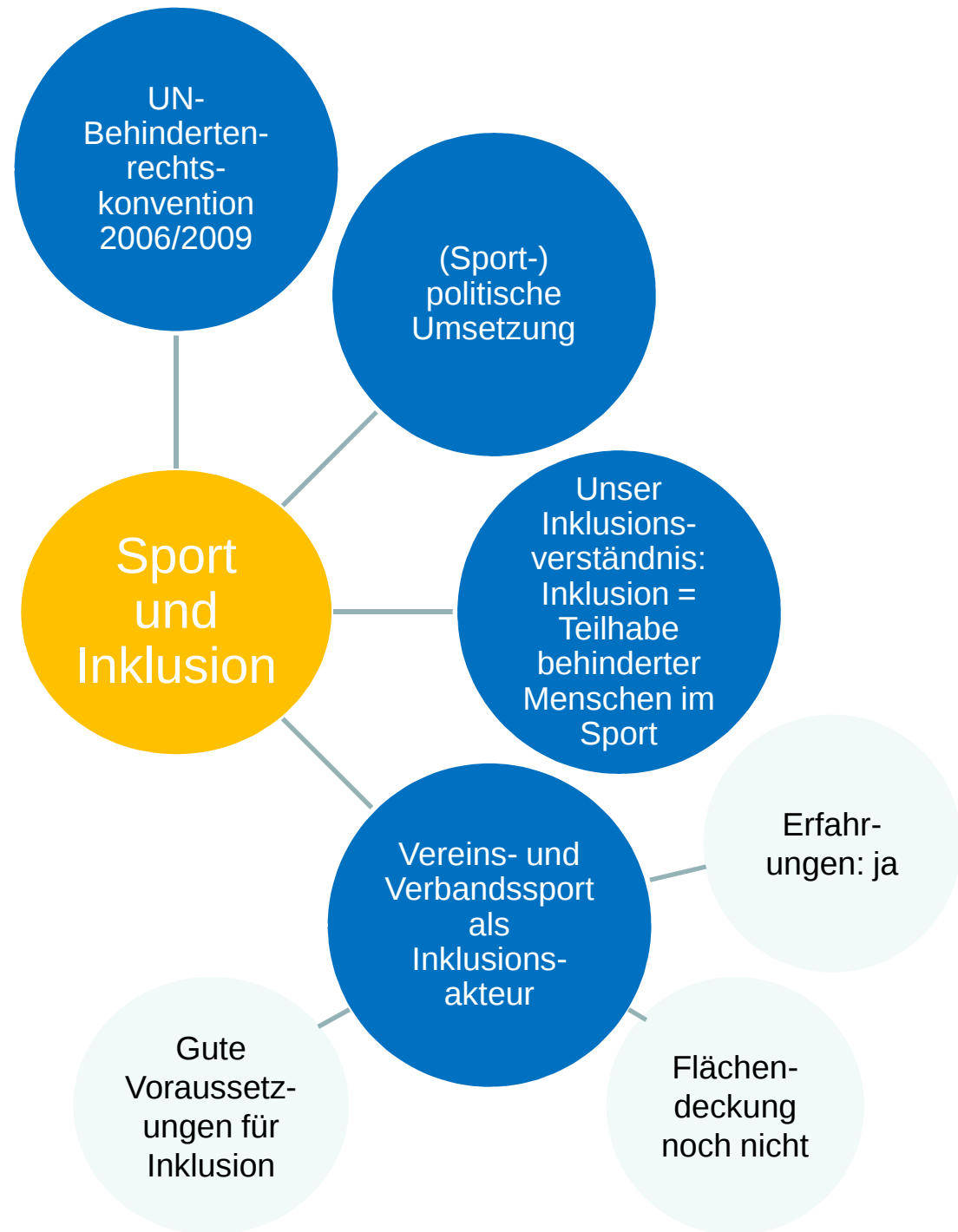






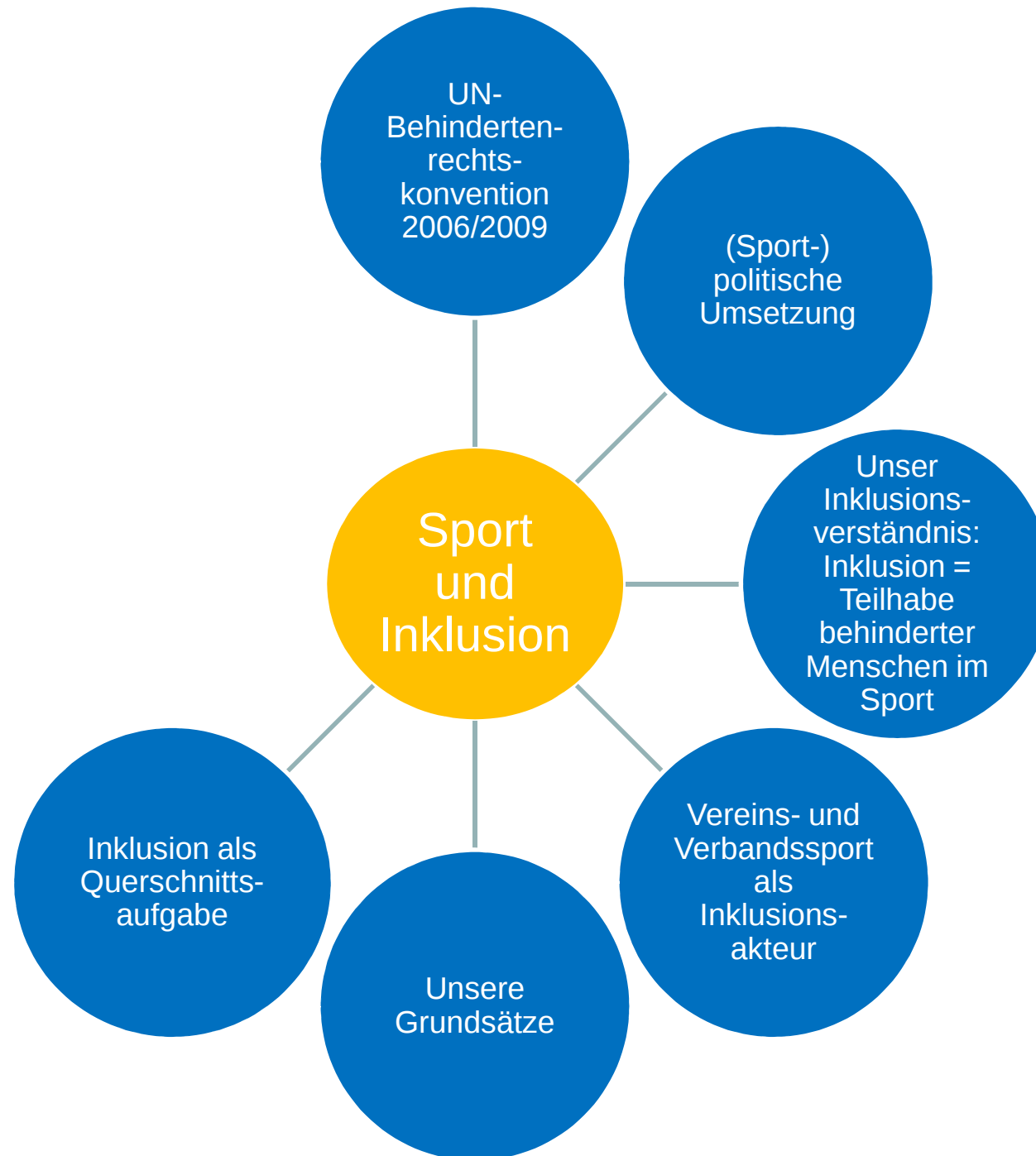


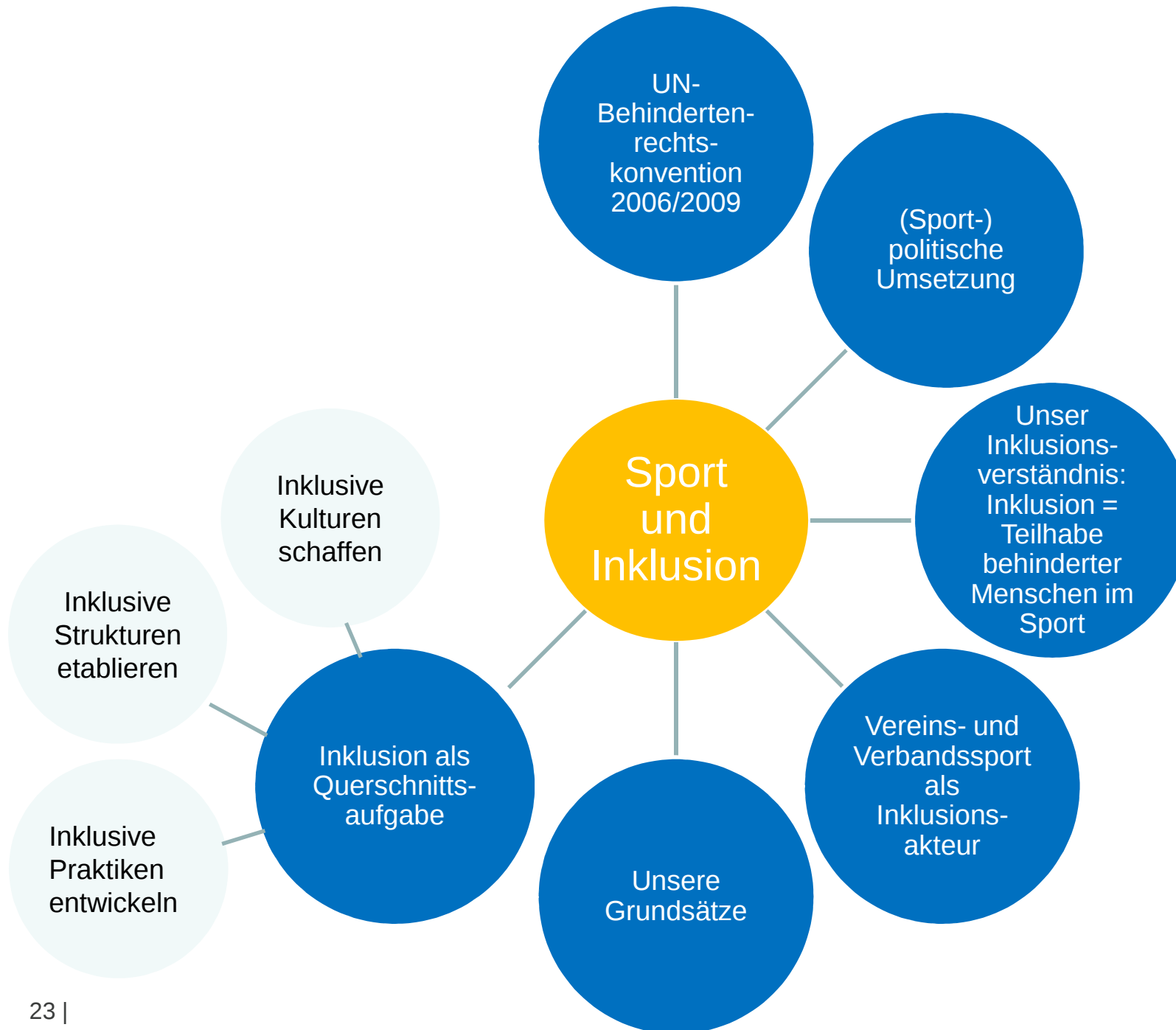
















5. Die Landesförderung Sport und Inklusion

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Land NRW (MFKJKS) stellt in 2016 250.000,00 € zur Verfügung, *„die der Schaffung inklusiver Angebote für Menschen mit und ohne Behinderungen der Sportvereine zu Gute kommen.“*

Integriert in das Landesprogramm 1000x1000

Zielsetzung: Sportvereine sollen vielfältig unterstützt werden, inklusive Sportangebote zu entwickeln und umzusetzen.

Maßnahmen:

- Schaffung neuer sportlicher und/oder geselliger Angebote in Sportvereinen (einmalig oder dauerhaft)
- Maßnahmen zur barrierefreien/-armen Gestaltung von Vereinsinformationen (z.B. Homepage, Broschüren etc. in leichter Sprache, Einsatz von Piktogrammen, Brailleschrift etc. bei Beschilderungen, Einsatz von Gebärdensprachedolmetschern u.v.a.m.)



Abwicklung im Rahmen des Landesprogramms 1000x1000:

- Vereine beantragen Förderung beim zuständigen Bund.
- Bund entscheidet im Rahmen seines individuellen Kontingents, anhand der örtlichen Bedarfe und der Qualität der Anträge, welche Vereinsmaßnahmen gefördert werden.
- Pro Verein ist eine Förderung in Höhe von 1.000,00 € möglich.
- Förderung im Inklusionsbereich nicht an eine Kooperation Ganztag/KiTa gebunden.

6. Der Aktionsplan „Sport und Inklusion in NRW“

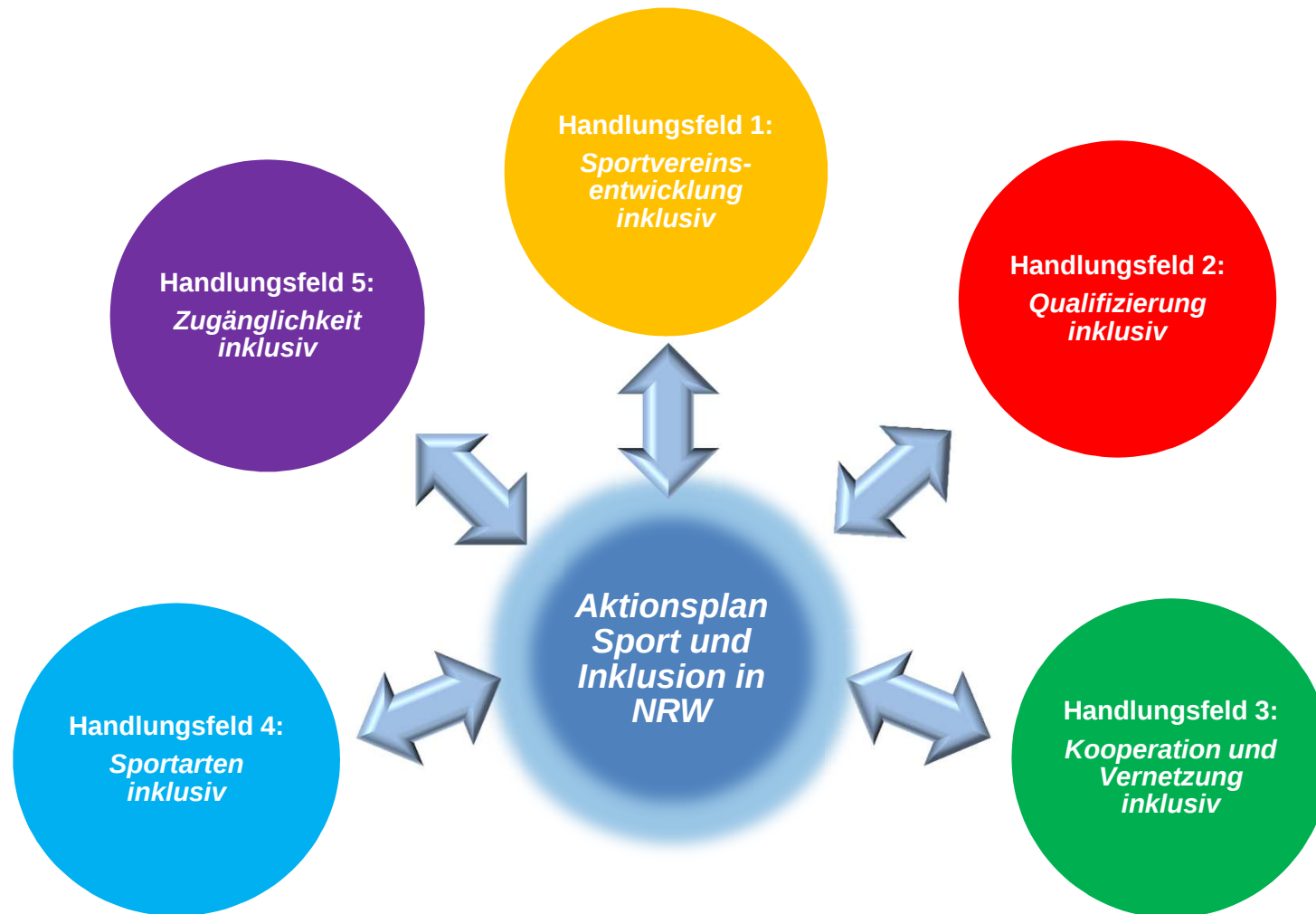
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Knüpft an das Positionspapier an und soll die grundlegenden Orientierungen auf der Handlungsebene konkretisieren

Ableitung konkreter Ziele und Maßnahmen entlang von fünf Handlungsfeldern:

- **Sportvereinsentwicklung inklusiv** – *„Inklusive Angebote der Sportvereine in NRW fördern“*
- **Qualifizierung inklusiv** – *„Aus- und Weiterbildungsangebote zum Thema Inklusion und Sport entwickeln und anbieten“*
- **Kooperation und Vernetzung inklusiv** – *„Den organisierten Sport als relevanten Inklusionsakteur etablieren“*
- **Sportarten inklusiv** – *„Gleichberechtigte Teilhabe sportartspezifisch gewährleisten“*
- **Zugänglichkeit inklusiv** – *„Sporträume, Information und Kommunikation barrierefrei gestalten“*





Sportvereinsentwicklung inklusiv –

„Inklusive Angebote der Sportvereine in NRW fördern“

- Erkenntnisse des Modellprojekts „Sport und Inklusion im Verein“ aufbereiten und landesweit kommunizieren (Handungsleitfaden/Broschüre zum Thema)
- Landesförderung umsetzen und auswerten (250.000,00 €, angedockt an 1000x1000)
- Best Practice Beispiele inklusiver Sportangebote in NRW sichten, aufbereiten und landesweit kommunizieren



Qualifizierung inklusiv –

*„Aus- und Weiterbildungsangebote zum Thema
Inklusion und Sport entwickeln und anbieten“*

- Fortbildung „Inklusion im Sport“ (ÜL-Breitensport, 8 LE) landesweit anbieten und Durchführung evaluieren
- Kurz und Gut Seminar Inklusion zum thematischen Einstieg konzipieren und landesweit anbieten
- Bestehende Aus- und Fortbildungsangebote zum Thema Sport und Inklusion sichten, bündeln/zusammenführen bzw. gemeinsam neue Qualifizierungsmaßnahmen konzipieren



Kooperation und Vernetzung inklusiv –

„Den organisierten Sport als relevanten Inklusionsakteur etablieren“

- Vernetzung des organisierten Sports mit relevanten Inklusionsakteuren auf Landesebene
- Vernetzung der Stadt- und Kreissportbünde mit relevanten Inklusionsakteuren auf der lokalen/regionalen Ebene
- Inklusion im außerunterrichtlichen Schulsport und inklusiven Kindertageseinrichtungen



Sportarten inklusiv –

„Gleichberechtigte Teilhabe sportartspezifisch gewährleisten“

- Regelwerke prüfen und ggf. modifizieren
- Ordnungen für Wettkämpfe und Spielbetrieb (im Breitensport) prüfen und ggf. modifizieren
- Möglichkeiten der gleichberechtigten Förderung im Spitzensport prüfen/entwickeln



Zugänglichkeit inklusiv –

„Sporträume, Information und Kommunikation barrierefrei gestalten“

- Zugänglichkeit zu Sporträumen kritisch prüfen
- Zugänglichkeiten von Informationen und verwendete Kommunikationsmittel kritisch prüfen
- Maßnahmen zur Verbesserung der Zugänglichkeit ableiten und umsetzen



Der Aktionsplan soll in engem Austausch mit dem Verbundsystem erarbeitet und kommuniziert werden.

- LSB NRW
- Behindertensportverbände (BRSNW, GSNRW, SOD in NRW) von besonderer Bedeutung
- Bünde und Verbände

Der Aktionsplan soll kontinuierlich fortgeschrieben und evaluiert werden.

- Kein Projekt sondern ein substanzieller und nachhaltiger Beitrag zur Sportentwicklung in NRW

Fördermöglichkeiten für den Aktionsplan und/oder Maßnahmen in den jeweiligen Handlungsfeldern sollen erschlossen werden.

7. Rückfragen, Austausch & Diskussion

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Fotos: www.lsb-nrw.de/bilddatenbank | Andrea Bowinkelmann

Rückfragen zur Förderung von Inklusionsmaßnahmen im Rahmen des Landesprogramms 1000 x 1000

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Austausch und Diskussion im Hinblick auf die Erstellung eines Aktionsplans „Sport und Inklusion in NRW“

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN





**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**

SPORT BEWEGT NRW!